

*Grußadresse
der Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens*

An den V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Liebe Genossen!

Im Namen der Kommunistischen Partei Norwegens danken wir für die Einladung zu Ihrem V.. Parteitag und überbringen Ihnen die herzlichsten Grüße unseres Zentralkomitees und der ganzen Partei.

Wir wissen, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands eine intensive Arbeit entfaltet, um den Sozialismus in einem Teil Deutschlands, in der Deutschen Demokratischen Republik, aufzubauen. Wir wissen aber auch, daß die Arbeit, die Sie zur Verteidigung und Festigung des Friedens leisten, von größter Bedeutung für ganz Europa ist. Wir norwegischen Kommunisten wünschen von ganzem Herzen, daß Sie in Ihrer Arbeit weitere große Erfolge erreichen, und das nicht zuletzt deshalb, weil ein sozialistischer Staat im Herzen Europas mit einer so fortgeschrittenen Industrie, Wissenschaft und Kultur vor Millionen Arbeitern die Überlegenheit des sozialistischen Systems über das kapitalistische demonstriert.

Das norwegische Volk wünscht Frieden und friedliche Koexistenz zwischen allen Völkern. Sein aktiver Einsatz für den Frieden wird aber durch die Mitgliedschaft Norwegens im Nordatlantikpakt gehindert, in dem nicht die Stimme Norwegens, sondern allein die Stimme der Großmächte alles entscheidet.

Ständig wächst im norwegischen Volk die Unzufriedenheit mit der Politik des kalten Krieges. Die Forderungen nach Verhandlungen, nach Einstellung der Atombombenversuche, nach der Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Europa hat in unserem Volk großen Widerhall gefunden. Dies kam in der Rede des norwegischen Premierministers Gerhardsen auf der Pariser NATO-Tagung im Dezember vorigen Jahres deutlich zum Ausdruck. Der Druck der Volksmassen hat diese Stellungnahme des Ministerpräsidenten erzwungen.

In unserem Lande gibt es auch einen starken Widerstand gegen die Ausrüstung der Adenauer-Truppen mit Atomwaffen. Die sogenannte „Oster-Erklärung“, die von der Mehrheit der norwegischen sozialdemokratischen Parlamentsfraktion unterschrieben wurde,